



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

19. Juni 1987 Nr. 188



Einen schönen Sommer mit viel Sonne
wünscht allen Brüttemerinnen und Brüttemern

das Redaktionsteam.



WAS MICH EIN JAHR NACH AMTSANTRITT ALS GEMEINDEPRAESIDENT BEWEGT

Das erste Amtsjahr als Gemeindepräsident liegt hinter mir. Also Zeitpunkt und Gelegenheit, eine kleine Zwischenbilanz über diese Einarbeitungszeit zu ziehen. Vieles gäbe es zu berichten, aber ich will mich auf einen Aspekt beschränken.

Aus meinem vielfältigen Aufgabenbereich macht mir die "Oeffentlichkeitsarbeit" ganz besonders Freude. Aber nicht aus dieser persönlichen Neigung heraus messe ich diesem Teil der behördlichen Tätigkeit einen hohen Stellenwert bei, sondern aus der Ueberzeugung, dass der Kontakt zwischen Bürger (und selbstverständlich Bürgerin) und Behörden in der heutigen Zeit bewusster gepflegt werden muss. Das Ziel dieses Bemühens soll es sein, das Vertrauen des Bürgers in die Behörden zu stärken oder schlimmstenfalls wieder herzustellen, einzelne Entscheide im richtigen Zusammenhang zu sehen und damit vielleicht überhaupt zu verstehen, oder ganz schlicht: Im Gespräch miteinander bleiben.

In der Rückschau darf ich mich an einige gute, erfreuliche Gespräche erinnern, Missverständnisse konnten geklärt, Meinungsverschiedenheiten ausdiskutiert werden. Dann gilt es natürlich auch diejenigen Gespräche zu verzeichnen, die ergebnislos oder gar im Unfrieden endeten. Am unerfreulichsten sind aber zweifelsohne jene Gespräche, die schon gar nicht erst stattfanden - wenn Sie wissen, was ich meine.

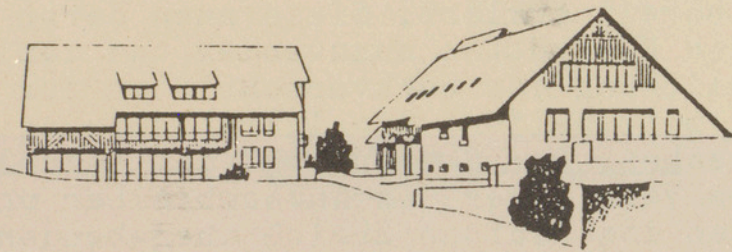
Anknüpfend an diese letzte Feststellung: Beim Amtsantritt rechnete ich damit, dass ich wohl künftig recht häufig von einzelnen Bürgern in irgendeiner Angelegenheit angegangen würde. Sei es eine Klage, eine Kritik, ein Vorschlag, ein persönliches Problem oder gar eine Anerkennung. Natürlich wurde ich in dieser Weise angegangen. Aber lange nicht in dem Ausmass, wie ich es erwartete. Warum ist das so? Ich kann dieser Ruhe nicht ganz trauen. "Drückt der Schuh" nicht doch öfters?

So wie der Bürger von den Behörden mit Recht verlangt, über ihre Tätigkeit und Pläne orientiert zu werden, so könnte man fast versucht sein zu denken, das gelte

auch umgekehrt. Soweit darf ich natürlich nicht gehen. Was ich aber hier ausdrücken möchte, ist meine Bereitschaft zum Gespräch. Mit Schweigen wird nichts verändert oder verbessert, und dem Unmut "hinten herum" Luft zu verschaffen, zeugt nicht gerade von Zivilcourage.

Ich habe erwogen, eine "Sprechstunde" einzuführen, bin aber von dieser Idee wieder abgekommen. Die Verhältnisse in unserem Dorf sind doch überschaubar genug, dass ein Bürger und der Gemeindepräsident zu einem Gespräch ohne Formalitäten finden sollten, dann nämlich, wenn ein Anliegen dazu drängt. Mit diesem Ausdruck der Gesprächsbereitschaft schliesse ich meine Gedanken nach Beendigung des ersten Jahres der laufenden Amtsdauer.

Max Bocion
Gemeindepräsident



AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

Zum in der letzten Berichtsperiode erwähnten Flurstrassenunterhalt ist zu ergänzen, dass in der Tüngelen und im Uhwachs noch Waldstrassen bekieset, sowie Belagsarbeiten beim Steighof an der Einmündung in die Zürcherstrasse und an der Kreuzung beim Hofacker gemacht werden. Vergeben wurden auch Arbeiten für den äusseren Gebäudeunterhalt am alten Feuerwehrlokal, das als Magazin dem Elektrizitätswerk dient. Bereits abgenommen vom eidgenössischen Schiessoffizier und zur Benützung freigegeben ist die sanierte Schiessanlage mit den sechs neuen elektronischen Scheiben. Fünfer werden also nicht mehr mittels Fahnenkelle und Nuller schwarz gewunken, sondern geprintet; auch die Nachfrage via Schützenmeister und Zeigerchef an den Zeiger, der sich vielleicht 'verlueget' haben könnte (beim Nuller), dürfte entfallen.

Abgeliefert wurde vom Planer das auf dem neuesten Stand des Zonenplanes basierende Generelle Kanalisationsprojekt (GKP) und zuhanden des Amtes für Gewässerschutz und Wasserbau verabschiedet. Diese Planungsunterlage mit technischem Bericht, Situationsplan, Längenprofilen und hydraulischen Berechnungen dient als Grundlage zum Bau beziehungsweise zur laufenden Ueberprüfung des gesamten Entwässerungssystems des Baugebietes. Vorliegend war auch eine Studie mit zwei Varianten zur Abwassersanierung der Liegenschaften Ifang/Buechmoos. Berücksichtigt für die weitere Planung wird die Variante mit einer Pumpleitung in den Kanal Tüfistrasse, die wesentlich kostengünstiger ist als eine Leitung entlang der Zürcherstrasse bis zum Steighof.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern verschiedener Elektrizitätswerke erarbeitete einen Entwurf "Regionale Werkvorschriften Zürich", die die bisherigen verschiedensten Vorschriften der einzelnen Werke zusammenfasst. Auf Anfrage hat sich der Gemeinderat ebenfalls bereit erklärt, diese nach deren Bereinigung auf das EW-Brütten anzuwenden und damit an der Vereinheitlichung der Werkvorschriften für den ganzen Kanton mitzuhelfen. Die Inkraftsetzung ist auf 1988 vorgesehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, bei der vom Verein der Gemeindeschreiber und Verwaltungsbeamten des Kantons Zürich ausgehenden Informationskampagne über die Arbeit der Gemeindeverwaltungen auch mitzumachen, und dem Beitrag gemäss Verteilschlüssel zugestimmt.

Zu einer Umfrage betreffend einer Erweiterung des Alters- und Krankenheimes am jetzigen Standort in Seuzach wurde befürwortend Stellung genommen, andere Standorte wie allenfalls Neftenbach, Rickenbach und Wiesendangen ablehnend beurteilt. Die in diesem Zusammenhang gemachte Hochrechnung des Anteils der 65-Jährigen und Älteren bis ins Jahr 2010 ergab bei einer angenommenen Bevölkerung von dannzumal rund 2000 Einwohnern etwa 280 Personen, d.h. rund 14 % (1986 = 7,5%).

Bewilligt wurde der Umbau eines Abstellraumes und der Anbau eines Geräteschopfes an einer Liegenschaft in der Landwirtschaftszone. Ebenfalls genehmigt wurden Revisionspläne für den abgeschlossenen Postumbau bzw. ein im Bau befindliches Einfamilienhaus. Nicht

ELEKTRIZITAETSWERK BRÜETTEN

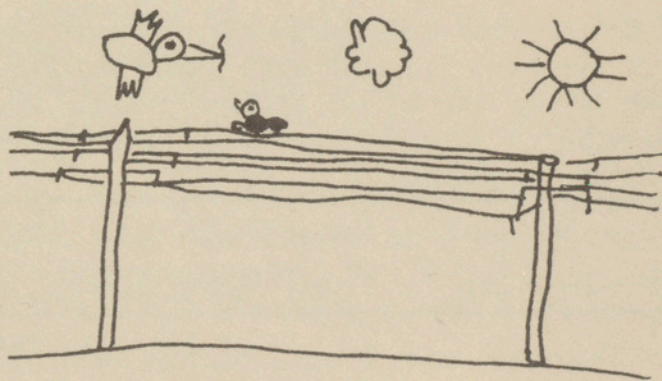
Aufgrund der neuen Leistungspreisverrechnung der EKZ sieht sich das EW Brütten gezwungen, die bestehende Rundsteueranlage mit einer lastabhängigen Regulierung zu erweitern.

Für die Bestimmung der einzelnen Lastgruppen benötigt das EW einige Angaben über Elektroheizungen und Elektroboiler. Diese Erhebungen werden zwischen Ende Juni und Mitte Juli gemacht und zwar von der Firma Altermatt Elektro AG, Tössfeldstrasse 39, 8406 Winterthur, Telefon 22 10 43.

Damit die lastabhängige Regulierung den Nachtspitzenverbrauch so gut wie möglich ausgleichen kann, benötigen wir lückenlose Angaben und das bedingt, dass Sie den Monteuren der Firma Altermatt den Zugang zu den Apparaturen ermöglichen.

Für Ihr Verständnis und Ihr Entgegenkommen danken wir Ihnen zum voraus.

Werkkommission Brütten



WASSERVERSORGUNG BRÜTTEN, LINDAU, NÜRENSDORF

EINWEIHUNG DER NEUBAUTEN

Nach etwa einjähriger Bauzeit können Anfang Juli die Neubauten und Einrichtungen der Wasserversorgung Brütten, Lindau, Nürensdorf in Betrieb genommen werden.

Um der Öffentlichkeit das neue Werk vorzustellen, veranstaltet die Wasserkommission einen

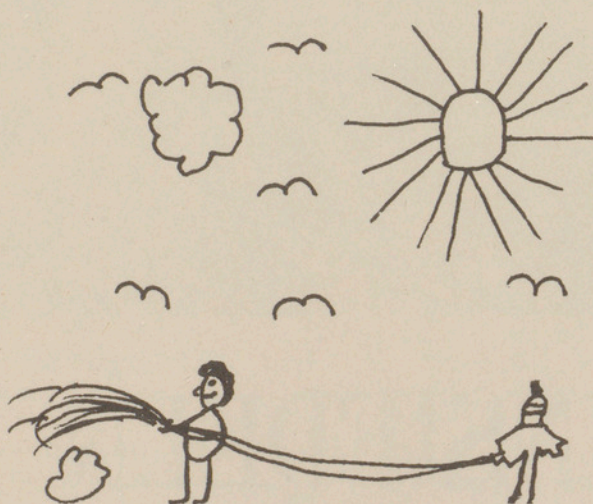
Tag der offenen Tür
am Samstag, 5. September 1987.

Programm:

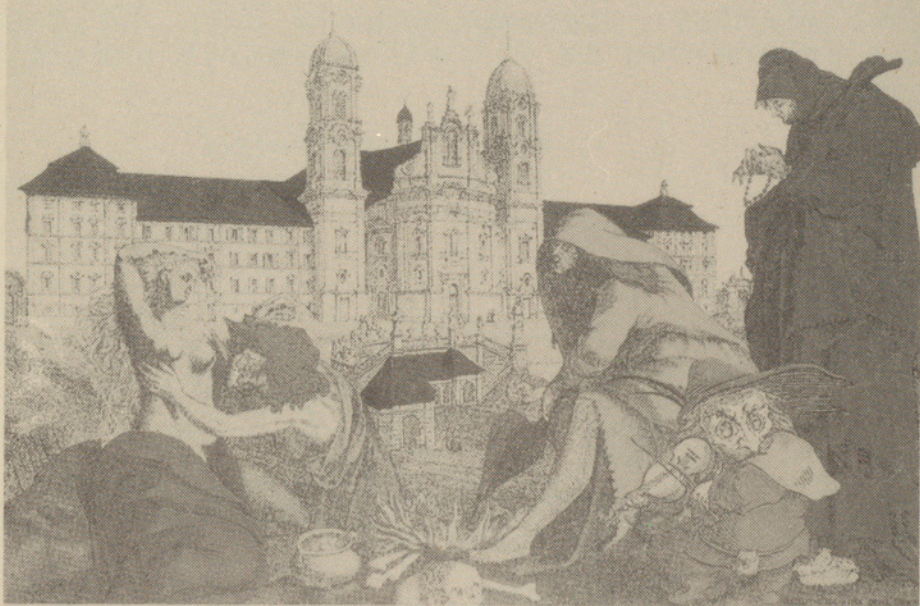
- 9.00 - 14.00 Uhr Besichtigung der Anlagen in
Brütten und Lindau
- 14.00 Uhr Einweihung der "Arena" beim
Reservoir Chapf - Festwirtschaft

Ein detailliertes Programm und ein Plan für den Rundgang erscheinen im Mitteilungsblatt vom 14. August 1987.

Wasserkommission
Brütten, Lindau, Nürensdorf



DAS GROSSE WELT THEATER



EINSIEDELN

1987

*Welttheatergesellschaft Einsiedeln
Künstlerische Leitung: Dieter Bitterli*

DAS GROSSE WELTTHEATER IN EINSIEDELN

Diesen Sommer wird vor der barocken Fassade des Klosters Einsiedeln wieder Theater gespielt. Zur Aufführung gelangt "Das grosse Welttheater" des spanischen Dramatikers Calderón de la Barca (1600-1681). In dem Spiel geht es darum, was jeder einzelne Mensch aus der Lebensrolle, die ihm der Meister zuteilt, macht. Jeder Ungeborene bekommt auf der Lebensbühne seinen Platz. Im Erdenspiel stossen die Figuren auf die Frage nach dem Sinn des Lebens. Jetzt können sie entscheiden, ob sie das, was ihnen die Gnade sagt, annehmen wollen oder nicht. Am Schluss entscheidet der Meister, welcher Mensch aufgrund seines Lebens in seine Gemeinschaft aufgenommen wird. Gegen 600 Einwohner von Einsiedeln werden als Spieler und Helfer dieses Schauspiel zur Aufführung bringen.

Der Landfrauenverein lädt alle (Mitglieder, Nichtmitglieder, Ehemänner, Freunde, Bekannte und Jugendliche) herzlich ein, dieses einmalige Theaterereignis zu besuchen.

Gemeinsam fahren wir mit dem Car nach Einsiedeln. Wir haben eine beschränkte Anzahl Billette (Reihenfolge der Anmeldung wird berücksichtigt) reservieren lassen.

Datum der Aufführung: Samstag, 15. August 1987
Kein Verschiebedatum. Bei zweifelhafter Witterung:
Auskunft über Tel. 33 26 13

Abfahrt mit dem Car bei der Post: 18.30 Uhr

Kosten (Carfahrt und Billett)

Erwachsene:	ca. 65.-- Fr.
AHV-Bezüger:	ca. 62.-- Fr.
Jugendliche	ca. 59.-- Fr.

Anmeldungen bitte bis spätestens 10. August 1987 an Ch. Egli, Steinlerstrasse 16, Tel. 33 26 13.

Mit freundlichen Grüßen
Landfrauenverein Brütten
Der Vorstand



NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Viele neue Bücher warten auf ihre Leser. Dürfen wir gross und klein etwas "gluschtig" machen? Hier einige Beispiele aus der Fülle:

Für Erwachsene:

Belletristik: DIE TAUBE von P. Süskind (DAS PARFUM)
DIE LIEBE IN DER ZEIT DER CHOLERA
von G. Garcia Marquez
TRESORSCHATTEN von M. Schriber
EBANO von Vazques-Figuerva (TUAREG)
STOERFALL von Chr. Wolf usw.

Oder lieben Sie Krimi?

DIE MAUSEFALLE von A. Christie
Verschiedene Krimis von F. Glauser etc.

Sachbücher: CHRISTENTUM UND WELTRELIGION von H. Küng
INTERVIEW MIT STERBENDEN von E. Kübler-Ross
UEBERLEBT von R. Messmer
1000 BERUFE FUER EIN FLUGZEUG und
ELSASS zwei interessante Mondo-Bände
u.v.m.

für die Wanderer:

Die schönsten Höhenwege im Wallis sowie im Engadin

Natürlich gibt es auch viel Neues für Kinder und Jugendliche, wie zum Beispiel:

Sachbücher: DIE GROSSEN HELFER
MARIENKAEFER
EIN LEBEN AUF KURZEN BEINEN (DACKEL)
NEU: div. Schüler-Duden sowie ein
Schülerlexikon

erstes Lesealter:

SIEBENSCHLAEFERGESCHICHTEN von H. Muschg
DER VIOLETTE PUMA von Hedy Wyss
LESELOEWEN
NEUE MIMI UND BRUMM-GESCHICHTEN usw.

Mittelstufe:

OLD SHUREHAND 2
ELFENBEINJÄGER IM EWIGEN EIS
SHERLOCK HOLMES
DAS SCHOENSTE VON L. THOMA
natürlich auch neue Enid Blyton u.v.m.

Oberstufe: EIN JAHR WIE EIN LEBEN von J. Branfield
SAMTPFOTEN AUF GLAS von Werner J. Egli
ANDI von K. Hermann
NORDWAERTS von K. Pinkerton und so fort...

Nicht zu vergessen die neuen KASSETTEN, darunter:
Polo Hofer, Jennifer Rush, Kool and
the Gang usw., sowie auch Klassisches

Ein paar neue SPIELE gibt es auch:

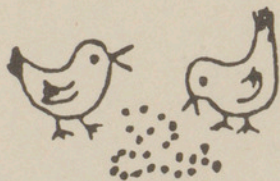
ZIRKUSSPIEL für gross und klein
SPIEL DES WISSENS für ältere Kinder
SCHNECKENSPIEL für die Kleinen
TIERBABY-LOTTO

Für die Liebhaber von Comics hat es einige neue Bände
von Lucky Luke sowie Tim & Struppi.

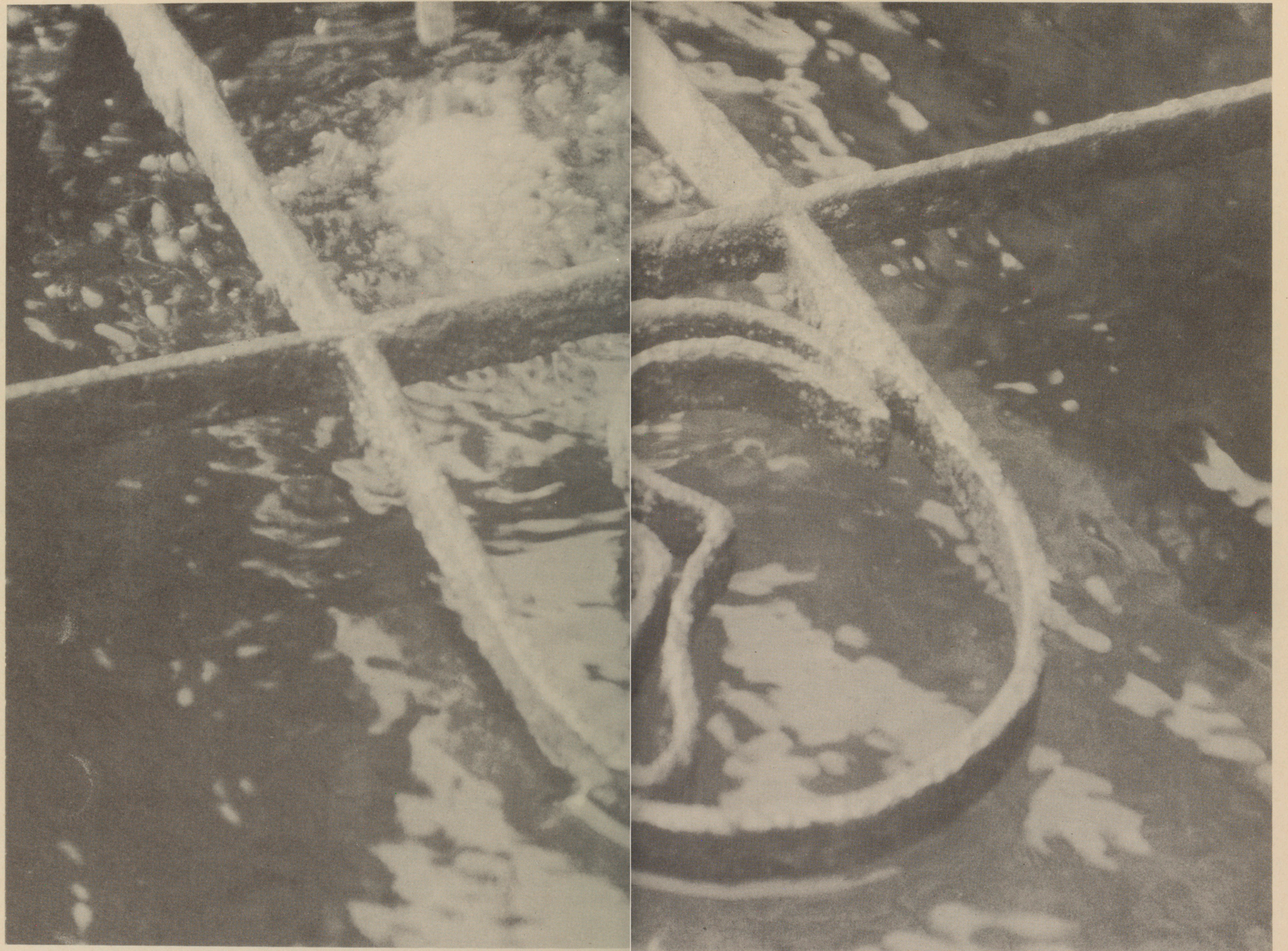
Wirklich viele Neuheiten gibt es zu entdecken, und
wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch wenn Sie nur
mal stöbern oder unsere schöne Bibliothek besichtigen
wollen, sind Sie uns herzlich willkommen.

Oeffnungszeiten: Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 19.00 - 21.00 Uhr

A C H T U N G : Die ersten 2 Wochen der Sommerferien
bleibt die Bibliothek ganz geschlos-
sen! Nachher normal Freitagabend
offen während der restlichen Ferien.



Wer weiss, wo Hansueli Kägi das folgende Foto auf-
genommen hat? Die Lösung finden Sie auf der zweit-
letzten Seite des Mitteilungsblattes. →



ES WAR EIN GEMUETLICHES BEISAMMENSEIN,

unser letzter

Suppen- und Wähen-z'Mittag

am 16. Mai im Gemeindesaal.

Gerade wegen des unfreundlichen Wetters freuten sich einige auf eine warme "Frühlingssuppe" und ein Stück knuspriges, fein duftendes Brot, welches wiederum von unserem Dorfbeck spendiert wurde. Ganz herzlichen Dank!

Um 11 Uhr bot der Wähentisch ein vielseitig verlockendes Angebot von Rhabarber-, Aepfel-, Aprikosen- und Zwetschgen- über diverse Käse- und Zwiebelwähen. Wahrhaftig eine köstliche Auswahl, welche in kurzer Zeit verschwindend klein wurde. Allen Wähenlieferantinnen gebührt hier ebenfalls grosser Dank für die fantasievollen Gaben.

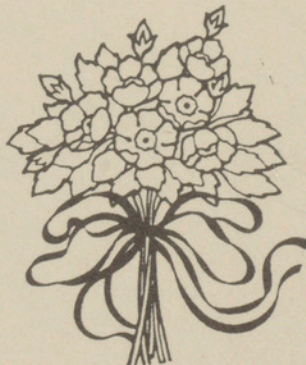
Im Dorfladen und beim Gärtner Fischer durften wir günstiges Gemüse holen. Selbst eine Seniorin brachte uns ihre Gabe in Form von Gemüse aus dem Garten für unsere Suppe. Vielen Dank!

Einen stattlichen finanziellen Hilfsbeitrag konnten wir unseren Glaubensgenossen im Piemont für den Altersheimbau schicken.

Fast als kleines Dorfgemeinschaftswerk erschien uns diese "Brot für Brüder"-Aktion. Wir freuen uns darüber und hoffen, alle und viele andere mehr am nächsten Suppentag im Spätherbst wieder im Zentrum bewirten zu können.

Für die Kirchenpflege

E. Bircher und Helferinnen





WIR GRATULIEREN

Am 16. Juli kann Fräulein Martha Altorfer ihren 80. Geburtstag feiern.

Am Chilerain in Brütten ist Martha geboren und mit ihren drei Geschwistern aufgewachsen. Im Jahre 1933 bei der Verheiratung ihres Bruders Hermann zog sie dann in die Familie ihrer Schwester Christine Vogt. Dort arbeitete sie treu und fleissig in Haus und Hof, mit Unterbruch von einigen Jahren, während deren sie in einem Altersheim in Schaffhausen ihre guten Dienste leistete. Seit bald 15 Jahren ist ihr Zuhause nun in der Heimstätte Rämismühle, wo sie zufrieden ihren Lebensabend verbringt. Aber noch heute freut sie sich immer wieder auf eine kleine Ausfahrt und geniesst das gemütliche Beisammensein bei ihren Verwandten und Bekannten.

Wir wünschen Martha Altorfer einen fröhlichen Geburtstag und hoffen, dass sie trotz ihrer Altersbeschwerden noch viele sonnige Tage geniessen kann. Alles Gute!

A. Altorfer - Vogt

Martha Egli-Knüsli feiert am 18. Juli ihren 90. Geburtstag.

Sie wurde 1897 im Weiler Wühre bei Mönchaltorf geboren. Nach dem Besuch der Schule in Mönchaltorf half sie zuerst auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern mit. Anschliessend diente sie bei der Familie Egli in Brütten.

Am 27. August 1935 vermählte sie sich mit Rudolf Egli; in ihrer Ehe wurden drei Kinder geboren. Seit Januar 1985 befindet sich ihr Ehemann im Pflegeheim Seuzach. Sie selbst wohnt bis zum heutigen Tag an der Unterdorfstrasse 32 bei der Familie ihres jüngsten Sohnes.

Wir wünschen Frau Martha Egli ein frohes Fest und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Beiden Jubilarinnen gratulieren
wir ganz herzlich!

Die Redaktion

STORCHENSIEDLUNG - ALTREU

Einladung zur Reise des Landfrauenvereins!

Reisetag: Dienstag, 23. Juni, oder Donnerstag,
25. Juni 1987.

Auskunft über die Durchführung der Reise
am Montag ab 14.00 Uhr bei Chr. Egli,
Tel. 33 26 13.

Abfahrt: 7.30 Uhr bei der Post.

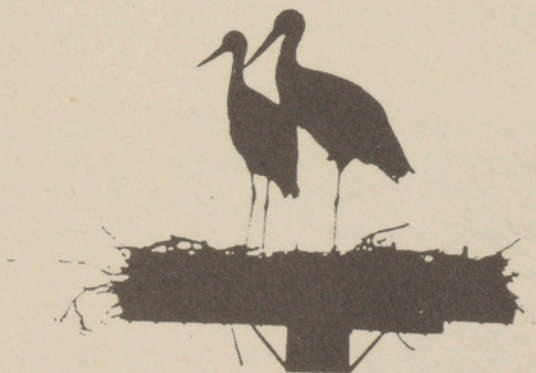
Fahrt mit dem Car nach Solothurn. Schiff-
fahrt auf der Aare. Besichtigung der
Storchensiedlung Altreu. Mittagessen
in Büren an der Aare. Rückfahrt mit dem
Car über Murten - Burgdorf - Zürich
nach Brütten. Rückkehr ca. 21.00 Uhr.

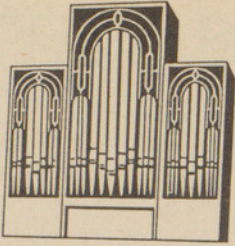
Kosten: (Carfahrt, Schiff, Führung) ca. Fr. 53.--
AHV - Bezüger ca. Fr. 48.--

Anmeldung: bitte bis spätestens 20. Juni an
Ch. Egli, Tel. 33 26 13.

Nichtmitglieder sind zu dieser Reise auch herzlich
eingeladen!

Landfrauenverein Brütten





BRUETTEMER ORGELKONZERTE

Auch dieses Jahr dürfen wir Sie wiederum zu einem

"Sommernachtskonzert für die Daheimgebliebenen"

einladen.

Der Winterthurer Organist Christoph Rehli wird am

Freitag, 10. Juli 1987,

Werke von Bach, Frescobaldi, Pachelbel, Purcell, Clarke und Bruhns spielen. Der Beginn des Konzertes - zur Zeit des Brüttemer Sonnenuntergangs - ist mit dieser Absicht auf

21.30 Uhr

festgesetzt, und es wird wie üblich ca. 50 Minuten dauern. Eintritt frei - Kollekte. Jedermann ist herzlich eingeladen, und wir möchten Sie ermuntern, auch Ihre Freunde mitzubringen.

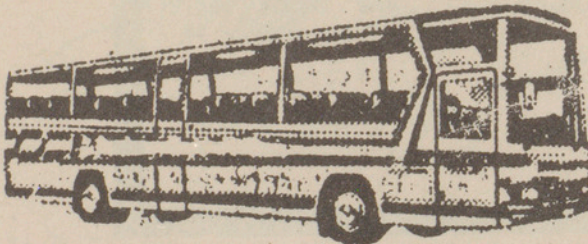
Kulturkommission und
Kirchenpflege

HANSEN-REISE am 24. Juni 1987

Treffpunkt 9.00 Uhr im Restaurant Hofacker,
Abfahrt 9.30 Uhr in die "Bündner Herrschaft".

Allfällige Nachmeldungen an Hans Baltensperger-Lüssi,
Gernstrasse 7, Tel. 33 26 22 (G.) oder 33 26 27 (P.).

Hans



20. JUNI Turnhalle Brütten

Fun-Production presents

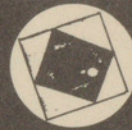
SOMMER NACHT 87

20.00 bis 4.00 Uhr

DISCO BAR



ZÜRCHER UNTERLAND SÜD
WINTER



**VOLKSHOCHSCHULE
DES KANTONS ZÜRICH**

!! VORANZEIGE !!

Nach den Herbstferien 1987 wird
folgender Kurs durchgeführt:

AUTOGENES TRAINING

Bitte reservieren Sie sich die
Daten schon jetzt:

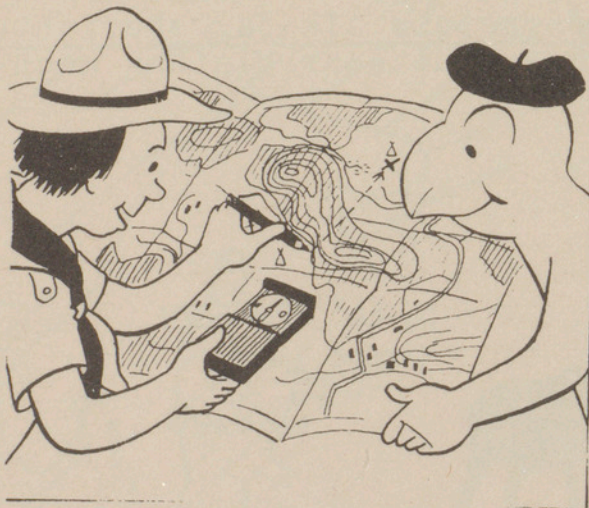
8 Dienstagabende vom 20. Oktober
bis 8. Dezember 87


KULTURKOMMISSION
8311 BRÜTTEN

Näheres folgt in der
August - Ausgabe !

PFADI BRÜTTEN

Kinder hört, das Pfadi-Leben
kann euch eine Menge geben:
Man lernt spielend viele Sachen,
wie zum Beispiel Knoten machen,
so auch die Achterschlinge,
und noch viele andre Dinge;
Postenlauf, Brücken bauen,
Kompassmarsch, nach Spuren schauen.-
Die Kameradschaft wird geübt,
wobei es Streit fast niemals gibt.
Ganz unbekannt ist jeder Hang
zu Faulheit oder Müsiggang,
und auch zu Hause, ganz privat,
tut jeder seine gute Tat.
So kann bei Buben und bei Mädeln
Pfadfinderei den Geist veredeln.
Zudem, was oft vergessen wird,
wird so der Körper durchtrainiert!
Noch jeder der Pfadfinder war,
schwärmt noch als Greis nach manchem Jahr:
Das Schönste an der Kindheit sei
die herrliche Pfadfinderei!



SCHWEDEN SOMMER-LAGER

pfadfindertrupp ameise brütten

In den diesjährigen Sommerferien verreisen 13 Brüttemer Pfadfinder nach Arvika/Schweden für 12 Tage in das Sommer-Lager.

Arvika ist eine Stadt - etwa so gross wie Winterthur - knapp südlich des 60. Breitengrades.

Natürlich verbringen wir das So-La nicht nur in Arvika, sondern wir trecken - wie es sich für Pfadfinder gehört - ganz schön in der Gegend herum. Das Gelände in West-Värmland ist wie geschaffen für die Pfadfinderei. Das Lager wird somit sicher für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis. Das Lager-Programm hat es aber auch in sich: wir erstellen zum Beispiel aus Teilstücken des Gebietes eine Gelände-Statistik über Pflanzen- und Tierwelt und Geografie des betreffenden Gebietes; auch versuchen wir uns im Fischen. Natürlich möchten wir auch gern mit der Bevölkerung Kontakt aufnehmen: um dies zu verwirklichen, werden wir uns in jedem grösseren Dorf mit Komödie und Gesang vorstellen! Wir sind sicher, dass den Schweden das Brüttemer Wappen in guter Erinnerung bleiben wird.

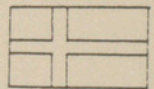
Wenn Sie sich dafür interessieren, wie es dem Trupp "Ameise" in Schweden ergangen ist, dann nehmen Sie doch am Foto- und Filmabend vom Schweden-So-La teil, oder lesen Sie wenigstens die Tagesberichte in einer weiteren Ausgabe des Brüttemer Blattes nach den Sommerferien!

Allzeit bereit

Th. Metzler

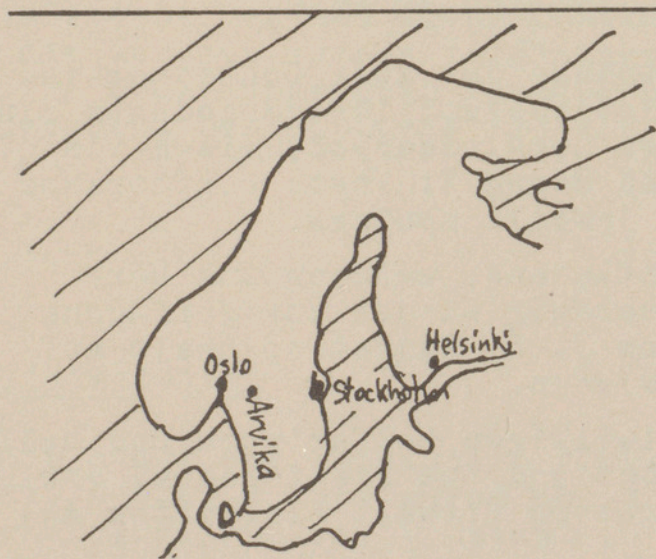
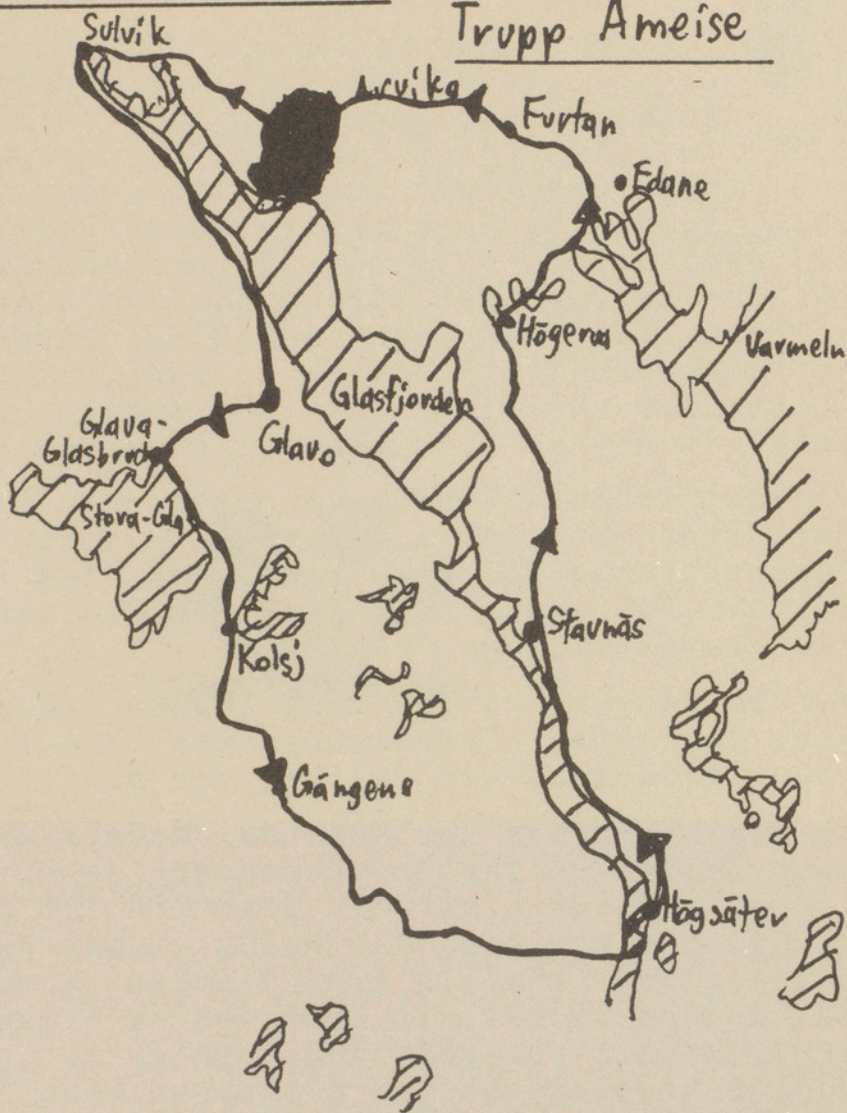


SO-LA SCHWEDEN
TRUPP AMEISÄ



Marschroute So-La Schweden
Trupp Ameise

M: 1:500'000



ABFALLPROBLEME IN BRUETTEN



Seit zwei Jahren beschäftigt sich die Oeko-Gruppe mit den vielseitigen Problemen der Abfallbeseitigung resp. der Abfallverhütung, verfolgt die Arbeit anderer Gemeinden und Städte und kommt zum Schluss, dass Brütten noch viel in dieser Hinsicht verbessern könnte. Umso betrüblicher stimmt folgender Tatbestand: Nach dem Ueberwinden zahlreicher Hürden hat die Oeko-Gruppe in Zusammenarbeit mit Gemeinderat H. Ochsner ein Konzept ausgearbeitet, wonach an fünf Punkten im Dorf Container zum Einsammeln von organischen Haushaltabfällen hätten bereitgestellt werden können.

Zum wöchentlichen Abführen derselben hat sich spontan Herr Ernst Wegmann zur Verfügung gestellt, für die Kompostierung und Verwertung Herr Max Fischer und für die Betreuung der einzelnen Container fanden sich bereitwillige Anwohner.

Aus verschiedenen Gründen muss leider dieser auf ein Jahr befristete Entsorgungsversuch auf nur zwei Container reduziert werden, was wir sehr bedauern.

Nichts lag näher als der Gedanke, dieses Unternehmen deswegen fallen zu lassen, besonders da es sich nicht mehr - wie geplant - vor den Sommerferien realisieren lässt. Allein, wir sind der Meinung, dass kleine Taten wichtiger sind als grosse Gedanken zum Umweltschutz, und so halten wir trotzdem am eingeschränkten Versuch fest, in der Hoffnung, wenigstens einem Teil der vielen umweltbewussten Mitbürger ohne Kompostierungsmöglichkeit dienlich zu sein.

Der Tag der Inbetriebnahme der zwei Container ist auf den 10. August festgesetzt; ihre Standorte sind dann vorläufig auf dem Gemeindeareal, vis-à-vis Alpenblick 13, und bei Herrn E. Vogt, Dorfstrasse 32. Ihre Leerung erfolgt jeweils montags.

Im Schaufenster des Dorfladens, welches uns Herr A. Baltensperger grosszügig wieder zur Verfügung gestellt hat, wird vom 3.-8. August nochmals auf diesen Versuch hingewiesen.

Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die nicht "lugg"-lassen und tun statt reden, sowie auch denen, für die unsere Mitwelt ein echtes Anliegen ist.

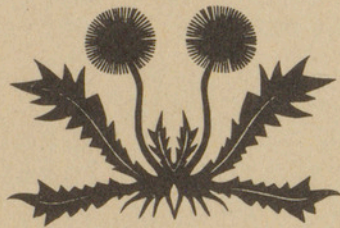
Für die Oeko-Gruppe

V. H.

KLEINANZEIGEN

Zu mieten gesucht: Suche per sofort 2 - 3-Zimmer-
wohnung, Tel. (01) 221'13'35,
zu Geschäftszeiten. Bitte Frll.
Suter verlangen.

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltenes Kindervelo,
Marke Victoria, für ca. 6-Jähriges,
Telefon 33' 25'79



Lösung zur Mittelseite:

Sicher weiss es die Familie E. Bosshard an der Unter-
dorfstrasse 29; der Brunnen steht nämlich vor ihrem
Haus.

Die Aufnahme zeigt das Brunnengitter für die Wasser-
eimer. Bemerkenswert an diesem Bild ist die schräg-
gestellte Sichel des alten Brüttemer Wappens (das zu-
dem die Zürcher Farben im Hintergrund aufwies). Das
jetzige neue Wappen mit gerader Sichel und blauem
Hintergrund besteht seit 1934.

(Angaben von H. Kägi)

Zur Titelseite:

Das Foto auf der Titelseite stammt von Bruno Weber,
z. Zt. Djakarta, und wurde uns freundlicherweise von
Herrn Dr. M. Bühler, Brütten, zur Verfügung gestellt.

Die Redaktion

DORFKALENDER

- Sa 20. 6. Wahlen und Abstimmungen
 ab 13.30 Uhr Altpapiersammlung
 14 Uhr: CVJM/F-Jungschar
 TCB: Mixed-Doppel-Turnier
 TCB: Sommer- und Jubiläumsfest
 20 Uhr (-4 Uhr) Sommer-Nacht 1987,
 Turnhalle Brütten
- So 21. 6. Wahlen und Abstimmungen
 TCB: Mixed-Doppel-Turnier
 Schiessverein: Obligatorische Uebung (2)
 in Brütten
- Di 23. 6. Landfrauenverein Tagesreise (evtl. 25.Juni)
- Mi 24. 6. Schiessverein: Trainingsschiessen
 9 Uhr: Hansentag, Treffpunkt Hofacker,
 Abfahrt 9.30 Uhr in die "Bündner Herrschaft"
 14 Uhr: CVJM/F-Jungschar
- Do 25. 6. evtl. Landfrauen-Tagesreise
- Sa 27. 6. Schiessverein: Trainingsschiessen
 14 Uhr: CVJM/F-Jungschar
- So 28. 6. Mitwirkung Singkreis Brütten am Gottes-
 dienst
 11 - ca. 17 Uhr: Jazz-Konzert auf dem
 Dorfplatz
- Mo 29. 6. FDP-Stamm im Restaurant Sonnenhof
- Mi 1. 7. ggb-Hock, Restaurant Steighof
 Schiessverein: Trainingsschiessen
- Fr 3. 7. Keine Mütter- und Erziehungsberatung
 (Ferienabwesenheit von B.Bucher
 vom 22.6. bis 3.7.87)
3. 7. - Kantonalschützenfest im Bezirk Meilen
12. 7.
- Sa 4. 7. TCB: Verschiebedatum für Mixed-Doppel-
- So 5. 7. TCB: Verschiebedatum für " " turnier
- Fr 10. 7. 21.30 Uhr "Orgel-Sommernachtskonzert"
- Sa 1. 8. 1. August-Feier, Schulhaus Chapf
- Fr 7. 8. 14-17 Uhr: Mütter- und Erziehungsberatung
- Sa 15. 8. Landfrauenverein: Freilichttheaterauf-
 führung in Einsiedeln,
 18.30 Uhr Abfahrt mit dem Car bei der Post
 Schiessverein: Obligatorische Uebung (3)
 in Brütten

Das Mitteilungsblatt Nr. 189 erscheint am 14. August
 1987. Beiträge bitte bis Samstag, 8. August 1987,
 18.00 Uhr, an Herrn H. Hoerni, Dorfstrasse 25, ab-
 geben. Danke!